

Ausgezeichnetes Trio

Kunstprieis für drei luxemburgische Künstlerinnen auf der Kunstausstellung der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler aus der Eifel und den Ardennen in Prüm



Anna Recker erhielt den Kaiser-Lothar-Preis

Fotos: Künstler



„Verschleierung 2015“ von Sophie Medawar

Jährlich findet seit 1957 in Prüm in der ehemaligen Abtei die große Kunstausstellung der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler aus der Eifel und den Ardennen statt.

Am 1. August wurde die Ausstellung in der Basilika eröffnet, an der in diesem Jahr 98 Künstler aus Belgien, Deutschland, Frankreich und Luxemburg teilnehmen und 154 Werke ausstellen. Drei Preise gingen in diesem Jahr an luxemburgische Künstlerinnen.

Mit dem Kaiser-Lothar-Preis der Stadt Prüm wurde in diesem Jahr die luxemburgische Künstlerin Anna Recker ausgezeichnet, die seit Jahren Luxemburg bei internationalen Projekten und Ausstellungen repräsentiert. Der Kaiser-Lothar-Preis wird von einer unabhängigen Jury vergeben. 2013 erhielt sie den Kunstpreis-Ennepe-Ruhr „Wasser gleich... Woda jest...“, ein deutsch-polnisches Kunstprojekt.

Auf dem Weg vom Ruhrgebiet zur Kulturhauptstadt 2016 Wrocław/Breslau stellte sie 2015 im Frühjahr in Görlitz und in Zgorzelec, Polen aus.

Dabei ging sie auf die luxemburgische Geschichte in dieser Region mit einer Hommage an Karl IV. ein. Mit ihren vielseitigen geometrischen Variationen hat sie ihren ganz eigenen Weg eingeschlagen. Ihre Werke befinden sich in bedeutenden öffentlichen und privaten Sammlun-

Liebe zur Mode

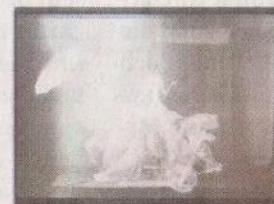
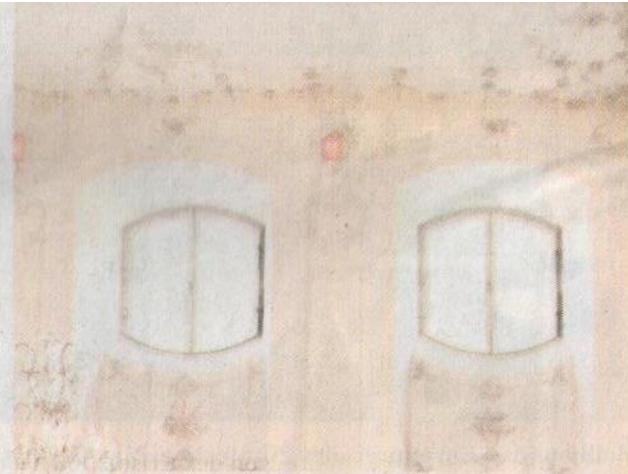
Zu den Förderpreisträgern gehört in diesem Jahr Sophie Medawar aus Burglinster. 1984 in Luxemburg geboren ist ihr bevorzugtes Thema die Frau: Sie setzt sich mit der Frauenrolle in der orientalischen Gesellschaft auseinander und vergleicht die religiösen und kulturellen Einflüsse in Bezug auf die Freiheit und Unabhängigkeit. Ihre künstlerischen Studien hat sie in London und in Paris absolviert.

Die zweite Förderpreisträgerin ist die 25-jährige Studentin Kary Barthelmey aus Roeser, die in Wien studierte und zurzeit an der Fotoakademie in Köln eingeschrieben ist. Barthelmey liebt es, Themen mit großer Interpretationsfreiheit zu entwickeln und zu bearbeiten. Ihr eigenwilliger Stil ist eng mit der Liebe zur Mode verbunden: Sie inszeniert gerne Situationen, spielt mit natürlichem Licht, mit Kontrasten und Bildaussagen. Für die Luxemburgerin ist das Verarbeiten der Bilder am Computer vergleichbar mit der Entwicklung der Bilder in der Dunkelkammer. Sie ist sehr vom britischen Modefotograf Tim Walker inspiriert.

📍 www.annarecker.com; www.facebook.com/kary-photograph; www.sophiemedawar.com - Die Ausstellung ist bis zum 31. August zu sehen - www.evbk.org



Sophie Medawar setzt sich mit der Frauenrolle in der orientalischen Gesellschaft auseinander



Kary Barthelmey spielt mit natürlichem Licht, mit Kontrasten und Bildaussagen